

# Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt

am 24.09.2020

in der Festhalle im Stadtteil Treysa, Pestalozzistraße 6

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:50 Uhr

Unterbrechungen: 20:15 Uhr bis 20:25 Uhr und 20:30 Uhr bis 20:35 Uhr

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....  
(Reinhard Otto)  
Stadtverordnetenvorsteher

.....  
(Stefan Beckmann)  
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

## **Anwesend:**

### **a) stimmberechtigt:**

1. Stv. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Timo Beckmann
4. Stv. Helmut Böhm
5. Stv'e Ruth Engelbrecht
6. Stv. Engin Eroglu
7. Stv. Patrick Gebauer
8. Stv. Andreas Göbel
9. Stv. Daniel Helwig
10. Stv. Reinhard Hosak
11. Stv. Horst Horn
12. Stv. Wolfgang Kirchhoff
13. Stv. Michael Knoche
14. Stv. Thomas Kölle
15. Stv. Tobias Kreuter
16. Stv. Martin Pflüger
17. Stv. Dr. Jochen Riege
18. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
19. Stv'e Inge Schmidt-Nolte
20. Stv. Dr. Constantin Schmitt
21. Stv. Michael Schneider
22. Stv'e Sabine Schneider-Wagner
23. Stv'e Brunhilde Sommer
24. Stv. Dirk Spengler
25. Stv. Friedrich Sperlich
26. Stv. Marcus Theis

27. Stv. Sebastian Vogt
28. Stv. Ralf Walck
29. Stv. Thorsten Wechsel
30. Stv. Axel Wenzel
31. Stv'e Anne Willer
32. Stv. Ulrich Wüstenhagen

**b) nicht stimmberechtigt:**

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. StR. Norbert Schidleja
3. StR'in Margot Schick
4. StR. Burkhard Walz
5. StR. Karl-Ernst Schenk
6. StR. Armin Happel
7. StR'in Christel Bald
8. StR. Frank Bruchholz
9. StR. Bernd Rösch
10. OAR Stefan Beckmann (Schriftführer)
11. MOR Rainer Wiegand
12. VfA Leonora Duraku

**Es fehlten:**

**a) entschuldigt:**

1. Stv. Wilhelm Briel
2. Stv. Christian Brück
3. Stv. Frank Pfau
4. Stv. Stefan Rehberg
5. Stv. Christian Zeiß

**b) nicht entschuldigt:**

---

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 15. September 2020 auf Donnerstag, den 24. September 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 19. September 2020 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.



Aktenzeichen:  
022.321:Abt. III

- f) Bgm. Pinhard informiert über die Pressemitteilung des Schwalm-Eder-Kreises zum Infektionsgeschehen in der Gemeinschaftsunterkunft in der ehemaligen Harthbergkaserne in Treysa. Weiterhin weist er darauf hin, dass seit heute auch die KiTa Hosenmatz wegen eines positiven Corona-Falles unter Quarantäne gestellt worden sei.

Aktenzeichen:  
651.110

- g) Bgm. Pinhard teilt mit, dass eine für den 23. September 2020 durch das Regierungspräsidium genehmigte Fahrraddemonstration gegen die A49 nicht stattgefunden habe, jedoch noch zwei weitere Termine (26. September und 3. Oktober 2020) in Planung seien.

Aktenzeichen:  
790.6212

- h) Stv. Dr. Schmitt weist darauf hin, dass in der Statusmeldung zu den Anträgen der Fraktionen die Angelegenheit „Leerstandskataster“ fehle.

Aktenzeichen:  
793.60:0005

- i) Stv. Eroglu bittet um Informationen zur rechtlichen Auseinandersetzung bezüglich der Aktion „Schwalm statt Safari“.

Bgm. Pinhard teilt dazu mit, dass der Stadt eine einstweilige Verfügung dazu vorliege, wonach die Verwendung des Namens untersagt werde. Man werde dieser Verfügung zunächst nachkommen, jedoch solle auch geprüft werden, ob man Widerspruch dagegen einlege.

Stv. Theis regt an, einen anderen Namen für die o. a. Aktion zu verwenden und ggf. keine weiteren rechtlichen Schritte einzuleiten.

Aktenzeichen:  
022.321:Abt. V

- j) Stv. Eroglu fragt, wie man die Pflege der im Stadtgebiet vor kurzem aufgestellten großen Blumenkübel sicherstellen wolle.

Bgm. Pinhard erklärt, dass er diese Angelegenheit mit den hierfür verantwortlichen Personen besprechen werde.

Aktenzeichen:  
048.60:ORGANISATION/DIGIT  
ALISIERUNG

- k) Stv'e Schmidt-Nolte bittet um Darlegung des Sachstands zum Thema „Organisationsuntersuchung“.

Bgm. Pinard teilt dazu mit, dass er in Kürze mit dem Ergebnis der zweiten Phase der Organisationsuntersuchung rechne und dann auch entsprechend informiert werde.

Aktenzeichen:  
790.9:Landesgartenschau

- l) Stv'e Schmidt-Nolte bittet um Darlegung des Sachstands zum Thema „Landesgartenschau“.

Bgm. Pinhard teilt dazu mit, dass ein Workshop mit dem Magistrat stattgefunden habe und weitere Schritte unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geplant sei, um letztlich eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten.

Aktenzeichen:  
794.9

- m) Stv'e Willer weist darauf hin, dass im Bereich des Hexengäßchens zwei Parkplätze mit Elektroladesäulen ausgewiesen seien, jedoch nur einer für Schwerbehinderte. Dies sollten jedoch auch zwei sein.

Bgm. Pinhard erklärt, dass diese Angelegenheit geprüft werden solle.

Aktenzeichen:  
656.33:0000; 801.3

- n) Stv. Kölle weist darauf hin, dass in den Angelegenheiten „Straßenausbaubeiträge“ und „weiterer Umgang mit der KWS“ immer noch nicht die geforderten Unterlagen vorgelegt worden seien.

Bgm. Pinhard erklärt, dass möglichst bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die geforderte Vergleichsrechnung bezüglich der Straßenausbaubeiträge vorgelegt werden solle.

Aktenzeichen:  
022.321:Abt. III

- o) Stv. Balamagi regt an, für die Außenbestuhlung der Gastronomie aufgrund der besonderen Lage (Corona-Pandemie) in diesem Jahr keine Gebühr zu erheben.

Bgm. Pinhard erklärt, dass dies bereits so vom Magistrat beschlossen worden sei.

Aktenzeichen:  
022.321:Abt. I

- p) Stv'e Scheuch-Paschkewitz regt an, die Gastronomie bei der möglichen Anschaffung von Geräten für den Luftaustausch in geschlossenen Räumen finanziell zu unterstützen.

## **Punkt 584 (2.)**

Aktenzeichen:  
790.62

## **Unterstützung der örtlichen Wirtschaft mit insgesamt 90.000 € durch die Stadt Schwalmstadt**

Bgm. Pinhard gibt Erläuterungen zu der in der o. a. Angelegenheit erarbeiteten Beschlussvorlage.

Stv. Theis nimmt Stellung zu der Thematik und stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, die Mittel von 90.000 € so einzusetzen, dass

- der Umsatz durch einen 20 %-igen Aufschlag vervielfältigt wird (aus 90.000 € Haushaltsmitteln könnten damit 540.000 € Umsatz generiert werden)





**Punkt 589 (7.)**

Aktenzeichen:  
621.4220:3. Änderung

**Bauleitplanung der Stadt Schwalmstadt;  
Bebauungsplan Nr. 20 „An der Domäne Schafhof“ im  
Stadtteil Ziegenhain, 3. Änderung;  
Offenlagebeschluss**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt beschließt die vorliegende Fassung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 „An der Domäne Schafhof“ im Stadtteil Ziegenhain als Entwurf im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB. Die Begründung wird gebilligt (siehe Beschlussbuch Seite 4031 bis Seite 4046).
2. Der Magistrat wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Dafür: 29

Dagegen: 1

Enthaltungen: 2

**Punkt 590 (8.)**

Aktenzeichen:  
621.4123:2. ÄNDERUNG

**Bauleitplanung der Stadt Schwalmstadt;  
Bebauungsplan Nr. 24 „Michelsruh“ im Stadtteil Treysa, 2.  
Änderung;  
Aufstellungsbeschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt beschließt für den Stadtteil Treysa die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 24 „Michelsruh“ mit dem Ziel der Innenentwicklung. Es sollen bebaubare Flächen neu festgesetzt werden.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Dafür: 32

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Punkt 591 (9.)**

Aktenzeichen:  
622.34

**Satzung über besondere Vorkaufsrechte nach § 25 Abs. 1  
Nr. 2 Baugesetzbuch (Vorkaufssatzung);  
Satzungsbeschluss**

Der beigefügte Satzungsentwurf nebst Anlagen über die Ausübung besonderer Vorkaufsrechte nach § 25 Baugesetzbuch für eine geordnete städtebauliche Entwicklung in den festgelegten Geltungsbereichen der Stadtteile Treysa und Ziegenhain wird als Satzung beschlossen (siehe Beschlussbuch Seite 4047 bis Seite 4048).

Im I. Nachtrag 2020 sind zunächst 50.000 € für Ankäufe bereitzustellen. Über die weiteren Mittel in den folgenden Haushaltsjahren beschließt die Stadtverordnetenversammlung in den jeweiligen Haushaltsberatungen.

Die Entscheidung über die Ausübung des besonderen Vorkaufsrechtes wird auf den Magistrat übertragen. Bedingung ist, dass Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und eine geordnete, städtebauliche Entwicklung angestoßen werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Ausübung des Vorkaufsrechtes zeitnah, d. h. in der nächsten Sitzung, zu informieren.

Dafür: 32

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Punkt 592 (10.)**

Aktenzeichen:  
793.60

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17. Juni 2020 betr. Zukunftsorientierte Wirtschafts- und Tourismusförderung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Kernpunkte in eine zukunftsorientierte Wirtschafts- und Tourismusförderung zu integrieren und beauftragt den Magistrat, über Planungen in diesem Bereich kontinuierlich (halbjährlich) zu berichten und ein Gesamtkonzept zu erstellen:

- Förderung des Tourismus durch neue Angebote
- Förderung des Radverkehrs
- Förderung einer nachhaltigen Mobilität
- Förderung der lokalen Wirtschaft
- Förderung innovativer Technologien
- Förderung von Nahwärmenetzen für Wohn- und Gewerbegebiete auf Basis nachhaltiger Energieträger wie z. B. thermische Solaranlagen
- Förderung einer energie- und ressourcenschonenden Bauweise

Dafür: 32

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Punkt 593 (11.)**

Aktenzeichen:  
793.60:0005

**Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2020 betr. Touristische Unterrichtungstafeln entlang der A49**

Stv'e Schneider-Wagner begründet den o. a. Antrag namens der CDU Fraktion und gibt weitere Erläuterungen dazu.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, für die Installation touristischer Unterrichtungstafeln mit Bezug auf die Region Schwalmstadt entlang der A49 zu sorgen.

Dafür: 31

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

**Punkt 594 (12.)**

Aktenzeichen:  
651.110:Gewerbegebiet A 49

**Antrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2020 betr. Einstellung aller Aktivitäten und Bewerbungen für das Gewerbegebiet an der A49**

Stv'e Scheuch-Paschkewitz begründet den o. a. Antrag namens der Fraktion Die Linke und gibt weitere Erläuterungen dazu.

Anschließend nehmen die Stv'en Knoche, Theis, Dr. Schmitt und Helwig für ihre jeweilige Fraktion Stellung zu dem Antrag.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zu dem Antrag mit folgendem Wortlaut:

„Der Magistrat wird beauftragt, ab sofort alle Aktivitäten und Bewerbungen für das Gewerbegebiet an der A49 einzustellen.

Wir können uns nicht länger leisten, täglich in Hessen 2,82 Hektar gutes Ackerland zu asphaltieren und zu betonieren. Auch wenn eine Firma „nachhaltig“ produziert, werden ca. 35 Hektar Ackerböden mit außergewöhnlichen guten Bodenzahlen (über 80) versiegelt und unwiderruflich zerstört.

Der Magistrat wird beauftragt, bis zur Klärung der Eigentumsverhältnisse ein Moratorium einzuberufen.“

Dafür: 2

Dagegen: 28

Enthaltungen: 2

Damit ist der Antrag von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt worden.

**Punkt 595 (13.)**

Aktenzeichen:  
650.012

**Antrag der SPD-Fraktion vom 7. September 2020 betr. Errichtung von Park and Ride-Parkplätzen an der Ziegenhainer Straße in Niedergrenzebach (alte B254 in Richtung Frielendorf) und Aufstellung einer Ladesäule für E-Bikes und E-Mobile**

Stv. Balamagi begründet den o. a. Antrag namens der SPD Fraktion und gibt weitere Erläuterungen dazu.

Im Anschluss nimmt Stv. Dr. Schmitt, FDP-Fraktion, Stellung zu der Angelegenheit.

StvV. Otto weist darauf hin, dass der Antrag wie von der antragstellenden Fraktion gewünscht bereits in den Ausschüssen beraten wurde und die Ausschüsse empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Errichtung von Park and Ride-Parkplätzen an der Ziegenhainer Straße in Niedergrenzebach (alte B 254 in Richtung Friedhof) und Aufstellung einer Ladesäule für E-Bikes und E-Mobile in diesem Bereich zu prüfen und das Ergebnis bis zu den Haushaltsberatungen 2021 vorzulegen.“

Die Abstimmung hierzu führt zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 31

Dagegen: 1

Enthaltungen: 0

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung dieser Beschlussempfehlung zugestimmt.

**Punkt 596 (14.)**

Aktenzeichen:  
790.9:Landesgartenschau

**Antrag der Fraktion Freie Wähler Schwalmstadt vom 11.09.2020 betr. Kostenübernahme einer Informationsveranstaltung "Landesgartenschau - Ein Thema für die Schwalm?"**

Stv. Kölle begründet den o. a. Antrag namens der Fraktion FW Schwalmstadt und gibt weitere Erläuterungen dazu.

Anschließend nehmen Stv. Helwig, SPD-Fraktion, und Stv'e Willer, CDU-Fraktion, Stellung zu dem Antrag.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zu dem Antrag mit folgendem Wortlaut:

„Der Magistrat der Stadt Schwalmstadt wird gebeten, die Kosten (ca. 2500,-€) der geplanten Informationsveranstaltung: Landesgartenschau – ein Thema für die Schwalm? nach der Ausarbeitung des Fördervereins „Kulturlandschaft Schwalm“ mit städtischen Mittel zu übernehmen.“

Dafür: 7

Dagegen: 24

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt worden.

**Punkt 597 (15.)**

Aktenzeichen:  
650.015:Radverkehrskonzept

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.09.2020 betr. "Höchste Priorität für die Sicherheit der Radfahrenden Richtung Wiera (B 454)"**

Stv. Wüstenhagen begründet den o. a. Antrag namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und gibt weitere Erläuterungen dazu.

Im Anschluss nehmen die Stv'en Theis, Eroglu, Scheuch-Paschkewitz, Knoche, Dr. Riege und Schneider für ihre jeweilige Fraktion Stellung zu dem Antrag. Außerdem gibt Bgm. Pinhard weitere Erläuterungen zu der Angelegenheit.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zu dem Antrag mit folgendem Wortlaut:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, mit dem Leiter der Steuerungsgruppe Radverkehr bei Hessen Mobil, Felix Weidner, Kontakt aufzunehmen und ihm mitzuteilen, dass er der ausdrückliche Wunsch der Stadt Schwalmstadt ist, aus Gründen der Sicherheit der Radfahrenden Richtung Wiera weiterhin die Variante mit Querung südlich des Horschmühlenweg zu verfolgen. Die Planungsunterlagen des Büros VarPlus zur Querung der B 454 südlich des Horschmühlenwegs sind entsprechend den vom Radverkehrsbeauftragten, Ulrich Wüstenhagen, vor Ort

ermittelten, korrigierten Maßen und unter Berücksichtigung seiner aktualisierten Ausarbeitung „2020\_05\_28\_Skizze\_Querung\_B\_nach\_Berücksichtigung\_der\_Einwaende“ zu überarbeiten und Herrn Weidner zur Verfügung zu stellen.“

Dafür: 9

Dagegen: 19

Enthaltungen: 4

Damit ist der Antrag von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt worden.

**Punkt 598 (16.)      Antrag der Fraktion Die Linke vom 13.09.2020 betr.  
Erklärung der Stadt Schwalmstadt als "Sicherer Hafen"**

Aktenzeichen:  
104.22

Stv'e Scheuch-Paschkewitz begründet den o. a. Antrag namens der Fraktion Die Linke und gibt weitere Erläuterungen dazu.

Im Anschluss nehmen die Stv'en Theis, Beckmann und Engelbrecht für ihre jeweilige Fraktion Stellung zu der Angelegenheit.

Stv. Beckmann stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Stadt Schwalmstadt solidarisiert sich mit dem Bündnis „Sicherer Häfen“ und den 183 Städten und Gemeinden, die dieses Bündnis bereits unterstützen. Die Maßnahmen der Bundesregierung werden unterstützt, indem die Stadt Schwalmstadt bereit ist, ihren Anteil zu leisten.“

Stv'e Scheuch-Paschkewitz erklärt namens der antragstellenden Fraktion, dass sie mit dem geänderten Wortlaut einverstanden sei.

Danach erfolgt die Abstimmung zu dem vg. Änderungsantrag:

Dafür: 18

Dagegen: 14

Enthaltungen: 0

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung dem Änderungsantrag zugestimmt.